

Kulturpflege

Mit vollendeter Kultur oder erreichter Naturverjüngung beginnt die Pflege des neuen Waldes. Intensive Pflege der Kultur oder des Jungwuchses sind Voraussetzungen für die Entwicklung eines stabilen, gesunden und ertragreichen Bestandes. Was hier versäumt wird, kann im späteren Alter des Bestandes meist nicht mehr nachgeholt werden. Neben regelmäßiger Kulturkontrolle, Nachbesserung und gegebenenfalls Rüsselkäfer- und Mäusebekämpfung steht vor allem die Kulturpflege oder das Ausmähen im Vordergrund.

Unter der Kulturpflege ist die Pflege einer jungen Kultur (z. B. Saaten, Pflanzungen, aber auch von Naturverjüngung) zu verstehen, bei welcher die Begleitvegetation (meist Gras, aber auch Straucharten wie Brom- und Himbeere, Holunder) beseitigt oder zurückgedrängt wird.

Kulturpflegemaßnahmen erfolgen grundsätzlich, insofern eine direkte oder indirekte Bedrohung für die Kultur besteht. Neben der Verdämmung, dem Ausdunkeln und ernstzunehmender Konkurrenz durch die Begleitvegetation zählen auch Forstschutzelbelange zu solchen Bedrohungen (Grasfilze bieten z.B. auch ein attraktives Habitat für forstschädliche Mäuse). Kulturpflegen stellen meist mechanische Eingriffe wie Freischneiden, Auskesseln oder Niedertrampeln dar.

Auch für diese Arbeiten stehen wir Ihnen gerne mit unserer 4-köpfigen Arbeitertruppe ab Anfang Juni wieder zur Seite.

Borkenkäfermonitoring gestartet

Spezialisten an der LWF werten die an Fallen und Bruthölzern gesammelten Daten von Forstrevieren aus. Die Ergebnisse daraus werden dann mit der aktuellen örtlichen Lageeinschätzung durch die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verknüpft und dargestellt.

Diese Informationen geben dem Waldbesitzer frühzeitige Hinweise auf eine beginnende Massenvermehrung. Dadurch gewinnt er wertvolle Zeit für vorbeugende Maßnahmen und gezielte Bekämpfungsstrategien.

Aktuell wird eine Kontrolle der Bestandesränder in dreiwöchigem Abstand empfohlen

Weitere aktuelle Informationen finden Sie im Borkenkäferinfoportal-Bayern.

Nach der Pflanzsaison ist vor der Pflanzsaison

Die Frühjahrspflanzung ist beendet. Aufgrund der Trockenheit in den vergangenen drei Wochen bereits schon etwas früher als gewohnt. Einige Maßnahmen konnten nicht mehr sinnvoll abgeschlossen werden. Denken Sie bereits jetzt an die Herbstpflanzung. Sollten Sie Flächen für die Wiederaufforstung haben oder sich mit dem Gedanken spielen Unterpflanzung von Beständen zu tätigen, schieben Sie das nicht auf die lange Bank. Gehen Sie aktiv auf die Revierleiter des AELF zu und lassen sich beraten. Die Fördermöglichkeiten für Waldumbaumaßnahmen sind grandios. Da die Arbeitskapazitäten begrenzt sind bzw. das Personal für Pflanzungen nicht unbegrenzt zur Verfügung steht sollten Sie sich rechtzeitig anmelden. Sowohl die Baumschulen als auch wir können dann besser planen und Pflanztrupps in erforderlichem Umfang ordern.

Ausgezeichnet!

Im vergangenen Winterhalbjahr waren die Holzpreise auf Rekordniveau im Vergleich mit den letzten 35 Jahren. Entsprechend umfangreich war die Holzernte und Holzvermarktung aus den Reihen unserer Mitglieder. Spontan ist untertrieben was die Planung der Holzerntemaßnahmen anbelangt. Eines ist sicher, der nächste Winter kommt bestimmt. Denken Sie bereits jetzt an Ihren Wald der Pflege nötig hat. Über den Sommer sind die Arbeitsspitzen, sofern uns nicht der Borkenkäfer überrennt, auch bei uns, etwas gebrochen. Gerade im Sommer wäre es sinnvoll sich über Durchforstungen und Hiebsmaßnahmen Gedanken zu machen. Es ist ausreichend Zeit die Hiebe vorzubereiten und die Bestände auszuzeichnen. Ist die Hiebsvorbereitung erledigt kann mit den Maßnahmen bereits frühzeitig im Herbst begonnen werden. Es hat sich gezeigt, dass der Herbst die beste Zeit ist Holz zu vermarkten. Freie Unternehmerkapazitäten können gezielt abgerufen werden. Eine schnelle Abfuhr bzw. Abwicklung haben in den vergangenen Jahren den Holzmarkt im Herbst charakterisiert, während es im ausgehenden Frühjahr immer zu deutlichen Verzögerungen kommt.

Die WBV steht Gewehr bei Fuß! Melden Sie sich, wir beraten Sie gerne, zeichnen aus und organisieren die Holzerntemaßnahmen mit entsprechend zertifizierten und örtlichen Dienstleistern.

Veranstaltungsprogramm 2026

(Stand 01.02.2026, Änderungen vorbehalten)

18.06.2026	18.00 Uhr	Abendwaldbegang Igling
24.06.2026	18.00 Uhr	Abendwaldbegang Hagenheim
02.07.2026	18.00 Uhr	Abendwaldbegang Machelberger Wald
09.07.2026	18.00 Uhr	Abendwaldbegang Westerholz
23.07.2026	18.00 Uhr	Besichtigung Baumschule Haage, Langerringen
21./22.09.2026	9.00 Uhr	Motorsägengrundkurs
23.09.2026	9.00 Uhr	Seilwindenkurs
24.09.2026	9.00 Uhr	Sägen unter Spannung
25.09.2026	9.00 Uhr	Pflege von Mischbeständen unterschiedlicher Altersklassen



Die Einladung zu den Veranstaltungen ist in detaillierter Form den jeweils aktuellen Rundschreiben zu entnehmen.

Wir freuen uns auf Ihre rege Beteiligung an den Veranstaltungen, die interessanten Diskussionen und gesellige Stunden mit Ihnen!